

Paramount-Hybriden ...

Beitrag von „Thomas“ vom 19. März 2010, 12:58

Hallo Susanne,

dass die Rheingold und Paramounts einen historischen Wert haben, würde ich nie bestreiten. Ich kann mir nur nicht vorstellen, dass heute noch jemand dafür viel Geld ausgibt. So selten sind ja die meisten nicht, so schön auch nicht, also warum sollte man das tun ? 😊

Die Gräserzüchtungen sind für mich eine ganz andere Liga. Einige davon sind ja nach wie vor etwas ganz besonderes und werden wohl solange ihren Stellenwert besitzen, bis jemand die Kreuzung Aporocactus x Tricho candicans wiederholt, was wohl nur sehr schwer möglich ist. Und auch dann gehört sicher Glück dazu eine neue Gräsers Schönste usw zu bekommen.

Stell mal eine gute Gräser-Züchtung : Gräsers Schönste, Gräsers Erfolgs oder auch Theleflora um nur ein paar zu nennen unter einen Schwarm guter moderner Hybriden und sie werden sich da immer noch super behaupten können.

Und jetzt mach mal das ganze mit den Paramounts und Rheingold und stell die unter gute, moderne Echinopsen. Sorry, aber da stinken die allermeisten gnadenlos ab. Zu ihrer Zeit waren die ganz toll, ich habs ja selber miterlebt, wie die damals gehandelt wurden, aber zum Glück hat sich die Zucht weiterentwickelt und heute haben die allermeisten halt nur noch einen gewissen nostalgischen Charme, den ich ihnen allerdings keineswegs absprechen möchte 😊 Und wenn dann jemand daherkommt und sagt, er findet die Gertrude schöner als alles, was er so an Echinopsen noch so kennt (nein ich meine jetzt nicht dich !!!) dann gibts von mir ein mitleidiges Lächeln und das wars 😊

Viele Grüße

Thomas